

Kommentar zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 der Verbandsgemeinde Bad Ems Von Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, liebe KollegInnen und Kollegen,

das Jahr 2016 soeben überstanden beschäftigen wir uns mit dem Haushalt 2017. Der uns vorgelegte Haushaltsplan ist wie immer umfang- und aufschlussreich, die Prognosen übersichtlich, die uns dann im einzelnen hoffen lassen, dass wir eine vernünftige und verantwortbare Gestaltung hinbekommen.

Wie meist – und das ist durchaus verständlich – erhoffen sich die jeweiligen Ortsgemeinden einschließlich der Stadt Bad Ems, dass die **VG-Umlage** sich reduziert. Weder eine Reduzierung noch Erhöhung der VG-Umlage von derzeit 39,5 % ist jedoch zu erwarten. Bei der Gesamtbetrachtung des Haushaltes 2017 ist das vertretbar.

Alle BürgerInnen und Bürger der VG Bad Ems wird es freuen, dass die **Gebühren für Trink- und Abwasser** stabil bleiben. Das ist nicht selbstverständlich, wenn man andere Kommunen zu diesem *Thema betrachtet*.

Die Kommunal- und Verwaltungsreform tritt für die VG Bad Ems und Nassau in die konkrete Phase.

Erste Gespräche der beiden Kommunen ergeben einen Arbeits- und Zeitplan, der nunmehr gemeinsamer Anstrengungen bedürfen. Die Verhandlungskommissionen werden sich monatlich zusammensetzen, bis zu den Sommerferien 2017 sollen die Eckpunkte einer Fusionsvereinbarung festliegen. Diese Details wurden gut verständlich bereits öffentlich gemacht.

Unsere Fraktion strebt eine einvernehmliche Verhandlung auf Augenhöhe an mit dem Ziel der freiwilligen Fusion.

Ich komme zu den geplanten Investitionen, dabei kommentiere ich lediglich einzelne uns wichtige Überlegungen.

Was uns Jahr um Jahr in der Vergangenheit beschäftigt hat, ist der **Breitbandausbau**. In der Tat nähert sich dieser der Vollendung: Mitte 2017 ist es dann so weit, dass der weiße Fleck dieser Daseinsvorsorge mit der dringend notwendigen Versorgung behoben ist.

Der offenbar notwendige Bau eines **Flucht- und Rettungsweges an der Realschule Plus Bad Ems/Nassau** ist mit stolzen € 260.000 veranschlagt. Hierbei ist zu hinterfragen, ob alternative Lösungen und vor allem kostengünstigere Varianten geprüft wurden.

Die **Sanierungsmaßnahmen an der Freiherr-v.Stein-Schule – hier Schulturnschule** – sind erheblich, lassen hoffen, dass für die nächsten Jahre gesorgt ist.

Eine der herausragenden Investitionen für die VG Bad Ems stellen die Sanierungsmaßnahmen der **Sporthalle Silberau** dar. Bereits in diesem Jahr begonnen und folgend in den Jahren 2017-2020 wird die Generalsanierung mit einem Volumen von € 3.515.000 ist eine Herausforderung. In diesem Zusammenhang sei zu hinterfragen, welche Zuschüsse beantragt wurden und wann diese dann in dem Haushalt der VG Bad Ems landen.

Einer weiteren Herausforderung stellt sich die VG Bad Ems, nämlich die sog. **Energetische Optimierung des Rathauses – hier Gebäude – . Desweiteren ist die Erschließung geothermischer** Wärmepotentiale im Zusammenhang mit einer neuen Heizungsanlage in diesem Gesamtpaket enthalten. Die Erarbeitung sowie Begleitung durch unseren neuen Klimaschutzmanager, Herrn Hickel, wurde uns bereits ausführlich im Rat vorgestellt. Alle diese Maßnahmen sind im Hinblick auf den Klimaschutz zu unterstützen. Unsere Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßt diese Richtung, die mit dem Integrierten Klimaschutzkonzept bereits beschlossen wurde.

Der **Kulturförderung**, die mit Einstellung eines Betrages von € 5.000,-- für das Lahnfestival „Gegen den Strom“ unterstützt wird, stimmen wir zu, da wir der Meinung sind, dass der sogenannte „ weiche Faktor“ einer Kommune gestärkt werden muss.

Lassen Sie mich noch auf ein weiteres Thema eingehen, das unserer Fraktion sehr wichtig ist. Die uns **seit 2015 erreichenden Flüchtlinge** waren und sind eine große Herausforderung, für die Kommunen wie auch für die Helfenden. Jedoch ist die Hilfsbereitschaft und Anstrengung der BürgerInnen und Bürger, die sich den Problemen annehmen, ungebrochen und vielfältig, ein Zeichen der Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft. Der Bund hat lange genug gezögert, den Ländern und Kommunen in ihren großen finanziellen und personellen Anstrengungen Hilfe zukommen zu lassen. Am 16.6. d.J. haben sich Bund und Länder geeinigt, die Kommunen für die Kosten der Unterkunft sowie Heizung für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigte für die Jahre 2016-2018 mit insgesamt € 2.600.000 sowie 2 Millionen für Integrationspauschale zu stärken.

Ich komme zum Schluss. Ich danke der Verwaltung für die Bereitstellung der HH-Unterlagen sowie die Beratung.

Unsere Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stimmt der Haushaltssatzung sowie dem Haushaltsplan 2017 zu.

Dies betrifft auch die vorgelegten Wirtschafts-Pläne.

VG-Ratssitzung 8.12.2016

Irmtraud Wahlers

Fraktionssprecherin B90/Die Grünen